

Dafür setzen wir uns ein:

Tierversuche für die Prüfung von Botox müssen abgeschafft werden. Deshalb setzen wir uns bereits seit Jahren für die Entwicklung und Anerkennung tierversuchsfreier Methoden ein. Mit Erfolg: Der Marktführer für Botoxprodukte, Allergan, hat einen Zelltest entwickelt, mit dem der Test an Mäusen vollständig ersetzt werden kann. Dieser wurde nach USA und Kanada 2012 auch in der EU offiziell anerkannt. Nun sind die anderen Botox-Hersteller gefordert, den tierversuchsfreien Test schnellstmöglich für ihre Produkte anzupassen.

Solange sie nicht vollständig durch tierversuchsfreie Verfahren ersetzt worden sind, müssen Tierversuche zur Prüfung von Botox-Produkten, die kosmetisch eingesetzt werden, untersagt werden. Falls das nicht praktikabel sein sollte, muss die Verwendung der Produkte für die Faltenbehandlung verboten werden.

Das können Sie tun:

Viele Ärzte, auch in Ihrer Umgebung, bieten diese Faltenbehandlung an. Informieren Sie sie über das grausame damit verbundene Tierleid. Legen Sie dieses Faltpapier in der Praxis aus.

Klären Sie Ihre Freunde und Bekannten auf. Wenn Sie selbst Arzt sind, informieren Sie bitte auch Ihre Kollegen.

Protestieren Sie bei den Botox-Herstellern und fordern Sie sie auf, Anti-Falten-Botox nicht mehr zu vermarkten, solange hierfür Tierversuche durchgeführt werden.

Hersteller von Botox, die noch Tierversuche durchführen

Ipsen Pharma GmbH
Einsteinstraße 30 | 76275 Ettlingen
Fax: 07243-184-39
E-Mail: willkommen@ipsen-pharma.de

Merz GmbH & Co. KGaA
Eckenheimer Landstraße 100 | 60318 Frankfurt am Main
Fax: 069 / 15 03 - 200
E-Mail: contact@merz.de

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen die Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Baumschulallee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228-60496-0 · Fax: 0228-60496-40
www.tierschutzbund.de/kontakt.html

Deutsches Haustierregister
24 Stunden-Service-Nummer: 0228-60496-35
www.registrier-dein-tier.de

Internet: www.tierschutzbund.de
www.jugendtierschutz.de

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444



Spenden sind steuerlich absetzbar – Gemeinnützigkeit anerkannt

Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.
Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

Botox Grausame Schönheit



dpa, picture-alliance (Titel), iStockphoto/ doram (S.2, S.3), BUAV (S.2)



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.



Über Tierleichen zum faltenfreien Gesicht

Botox-Parties, Botox-Flatrates oder Urlaubsreisen mit Botox-Behandlungen - der Markt mit dem Antifaltenmittel boomt. Nicht nur Menschen, die im Rampenlicht stehen, sondern auch die freundlichen Nachbarn von nebenan gehören möglicherweise zu den Anwendern.

Für ein faltenfreies Gesicht lassen sich viele Menschen das stärkste bekannte Gift unter die Gesichtshaut spritzen. Botulinumtoxin, kurz Botox, gilt - neben seinen medizinischen Anwendungsbereichen - als „Wunderwaffe gegen Falten“ und „trendy Glattmacher“.

Den meisten Anwendern ist nicht bekannt, dass zur Testung jeder einzelnen Produktionseinheit mindestens 100 Mäuse qualvoll sterben müssen. Schätzungen zufolge sind es weltweit weit mehr als 300.000 Mäuse pro Jahr.

Was ist Botox und wie wirkt es?

Botox ist ein starkes Nervengift, das Bakterien produzieren. Bereits winzige Mengen dieses Gifts reichen aus, um einen Menschen zu töten.

Botox blockiert die Signalübertragung vom Nerv zum Muskel. Es kommt zu Muskellähmungen, und dadurch glätten sich im Gesicht auch die Falten. Mit der Zeit wird das Gift im Körper abgebaut und nach vier bis sechs Monaten lässt die Wirkung nach.



Unzählige Mäuse leiden und sterben

Da Botox nicht maschinell hergestellt wird, sondern im Labor von lebenden Bakterien produziert wird, kann der Gehalt von Botox in den so gewonnenen Produktionseinheiten stark variieren. Um den Gehalt zu prüfen, wird ein grausamer Tierversuch verwendet: Mäusen wird das Gift in die Bauchhöhle gespritzt, und es wird ermittelt, wann die Hälfte der Tiere stirbt. Dieser Richtwert wird LD50 genannt: Tödliche/letale Dosis bei 50% der Tiere.

Diese Versuche sind für die Tiere mit extremen Leiden und Schmerzen verbunden. Die Mäuse leiden unter diffusen Muskel-lähmungen, Sehstörungen und Atemnot, bis sie schließlich qualvoll ersticken. Der Todeskampf kann drei bis vier Tage dauern.

Das Geschäft mit dem Jugendwahn

Im medizinischen Bereich lassen sich mit Botox Muskelkrämpfe, Schiefhals, Lidzuckungen oder Schielen behandeln. Längst steht bei der Herstellung von Botox aber nicht mehr die Therapie schwerer Krankheiten im Vordergrund. Mindestens die Hälfte des Nervengifts wird heute für die sogenannte ästhetische Medizin, sprich zur Faltenbehandlung, eingesetzt. Für die Hersteller ist dies ein Milliardengeschäft mit steigender Tendenz.

Produkte und Hersteller

Hersteller	Produkt zur Faltenbehandlung
Allergan Inc.	Botox®, Botox® Cosmetic, Vistabel® / Vistabex®
Ipsen Ltd	Dysport®
Ipsen Ltd, verkauft von Galderma	Azzalure®
Ipsen, verkauft von Medicis	Reloxin®
Merz GmbH	Xeomin®, Bocouture®

Blau: Produkte, die seit 2012 in einem tierversuchsfreien Test geprüft werden.

Tierleid für Faltenbehandlung? Nicht akzeptabel

Die Bürger in Europa akzeptieren keine Tierversuche für Schönheitsmittel. 2004 trat ein EU-weites Tierversuchsverbot für die Prüfung von kosmetischen Produkten in Kraft. In diesem Fall greift es allerdings nicht, denn rechtlich wird Botox als Medikament eingestuft. Die Hersteller von Botox behaupten zudem, dass sie bei der Produktion die späteren Verwendungszwecke (Medizin oder Kosmetik) nicht unterscheiden können.

Dem deutschen Tierschutzgesetz zufolge dürfte ein so qualvoller Tierversuch wie der LD50 Test nur dann durchgeführt werden, wenn er „von außerordentlicher Bedeutung für wesentliche Bedürfnisse von Mensch und Tier“ ist. Auf eine Anwendung, die lediglich eine kurzfristige Verbesserung des Aussehens bewirken kann, trifft dies eindeutig nicht zu.